

Indecent Proposal - Ein unmoralisches Angebot

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	4
Kapitel 3: Kapitel 3	10
Kapitel 4: Kapitel 4	14
Kapitel 5: Kapitel 5	15

Kapitel 1: Kapitel 1

Hallo, alle zusammen!

Hier bin ich wieder, diesmal mit dem erstem Kapitel von Indecent Proposal. Es tut mir Leid, dass es so lange gedauert hat, aber letztes Wochenende konnte ich fast nicht an den Kompi. Und jetzt hab ich auch ein Problem. Der blöde Komputer hat einfach meine privaten Einstellungen bei meinem Benutzerkonto gelöscht. Ich hab nämlich Windows XP Home zu Hause und jedes Familienmitglied hat ein eigenes Benutzerkonto. Das ist fast so als ob man einen eigenen Komputer hat, weil man es nach seinen eigenen Vorlieben gestalten kann (Desktop, Screensaver, Eigene Bilder) und wenn man ein Kennwort eingibt, kommt da niemand ausser dir rein. Ist echt klasse! Nur leider sind meine Einstellungen jetzt futsch. Zum Glück sind sie im Ordner Dokumente und Einstellungen noch vorhanden. Heute kommt auch ein Komputerfachmann und der biegt's hoffentlich wieder hin.

Na ja, genug geredet. Das erste Kapitel ist ziemlich kurz und so was wie eine kleine Einleitung. Richtig zur Sache geht es dann im nächsten. Schaut euch auch die Bilder an, besonders das Cover, damit ihr u.a. auch sieht, wie Mai aussieht. Mai ist eine Mitarbeiterin von Bulma, taucht im zweiten Kapitel auf und spielt eine ziemlich grosse Rolle in der FF. Übrigens, stammt der Titel von den gleichnamigen Film mit Demi Moore. In diesem Film bietet ein reicher Geschäftsmann einem Mann eine Million Dollar für eine Nacht mit seiner Frau. Kennt den jemand?

So und jetzt geht's los! Viel Spaß!

Vegeta sass still auf der Terrace. Er umschloss fest die Seitenlehne seines Stuhl und zerdrückte mit der anderen Hand die Getränkedose, aus der er trank. Ein komisches Gefühl überfiel ihn. Es suchte ihn in den paar vergangenen Tagen heim und er wusste nicht mal warum. Er wollte etwas...etwas, aber er konnte nicht verstehen was.

"Hey, Vegeta! Hallo! Erde an Vegeta!" Bulma schnippte mit ihren Fingern direkt vor Vegetas Gesicht.

"Was willst du jetzt schon wieder, Weib?!!"

"Ich erzählte dir nur gerade, was für ein wunderschöner Frühlingstag es ist!"

"Ja und was ist damit?"

Das junge Technikgenie drehte ihren Kopf zu dem Prinzen und erlaubte ihren langen, meergrünem Haar auf die andere Seite ihrer Schulter zu fallen.

"Der Frühling ist die schönste Jahreszeit des Jahres!" rief sie fröhlich. "die Blumen blühen, die Vögel singen, die Tiere fangen an sich fortzupflanzen..."

"Fortpflanzen?" Vegeta hob neugierig eine Augenbraue.

"Oh, du weißt schon," Bulma setzte ihr alleswissenes Lächeln auf. "Mating, sich einen Partner suchen. Frühling ist die Paarungszeit."

"Was? Gilt das auch für Menschen?!" die Augen des Saiyajins weiteten sich.

"Nein, Dummi!" Bulma kicherte, "Nur Tiere werden davon beeinflusst, wegen gewissen Wetterveränderungen. Bei Menschen und vielleicht Saiyajins, wie dich...ist es eine andere Sache. Ich will nicht darüber reden."

"Wegen der Wetterveränderungen..." fuhr Vegeta fort, seine Neugier wurde immer grösser. "Wie beeinflussen sie die Tiere?"

"Also," Bulma dachte einen Moment lang nach. "Ich denke, sie durchlaufen einige hormonele Veränderungen. Gewisse Bedürfnisse neigen dazu..."

"Bedürfnisse? Du meinst Verlangen, richtig? Unterbrach der Prinz.

"Ja. Das Verlangen sich Fortzupflanzen. Sich zu paaren." beendete Bulma und hob ein Glass mit Wasser zu ihrem Mund.

Ihr Gespräch ging Vegeta nicht aus dem Kopf. Er schaute weg. Dann sah er etwas neben ihn funkeln. Er drehte seinen Kopf wieder zu Bulma. Ihr Haar bewegte sich fließend im Wind...es Funkelte, während es sich wie Wellen hinter ihrem Rücken bewegte. Die Kurven ihres Körpers schienen unter der goldenen Strahlen der Sonne zu glitzern. Bevor er es wusste, war Vegeta in einer Trance. Bulma bemerkte es und sie begann sich sehr unwohl unter dem Blick des Prinzen zu fühlen.

"W-was schaust du den an?!" beschwerte sie sich und trat einen Schritt von dem Saiyajin weg.

Vegeta schüttelte sofort seinen Kopf und wendete schon wieder seinen Blick von der Frau neben ihn ab.

"Gar nichts!" meinte er schrof.

Bulma atmete erleichtert auf und schaute dann auf ihre Armbanduhr.

"Oh, verdammt! Ich komm zu spät zur Arbeit!" erklärte sie und verliess schnell die Terrace.

"Wo gehst du hin?! Ich dachte du arbeitest hier!!!" rief Vegeta hinter ihr her.

"Das tue ich, aber ich muss die anderen Filialen der Corporation kontrollieren! Da ist was zu essen im Kühlschrank, wenn du was willst! Bis später!" antwortete Bulma, ihre Stimme wurde immer schwächer, als sie die Treppe runterging.

Vegeta beobachtete, wie sie mit ihrem neuen Auto wegfuhr. Er umfasste fest das Gelände der Terrace. Aus irgendeiner, wollte er nicht, dass sie weggeht. Etwas darüber, was sie gesagt hat spuckte ihm im Kopf herum. Er schlug sich mit der Hand gegen die Stirn.

"Was, zur Hölle passiert mit mir?!"

So, das war Kapitel 1!

Ein bisschen kurz, aber was solls. Scheint so, als ob der Frühling doch Einfluss auf Veggie hat. ^-^ Das nächste Kapitel wird ziemlich lang und es passiert auch ne Menge. Da unterbreitet Vegeta Bulma auch sein Angebot. Lasst euch überraschen.

Ich hoffe, ich kriege ein paar liebe Kommis von euch.

Bis bald,
eure agatstein

Kapitel 2: Kapitel 2

Hallo, alle zusammen!!

Ich weiss es ist schon eine Weile her seit ich das letzte Mal geschrieben hatte, aber ich hatte einfach keine Zeit. Aber jetzt kommt endlich Kapitel 2 sozusagen als ein kleines Weihnachtsgeschenk dazu. Und passend zu Weihnachten habe ich auch ein paar schöne VB Weihnachtsbilder von Gwendy hochgeladen. Dieses Kapitel ist auch ziemlich lang, obwohl das meiste nur Dialoge sind. In diesem Kapitel passiert aber auch viel. Wir lernen Mai kennen und Vegeta unterbreitet Bulma sein Angebot. Wir erfahren noch nicht welche Rolle Mai wirklich in der Story spielt, aber das kommt dann im nächsten Kapitel.

So, bevor es jetzt losgeht möchte ich mich bei allen Lesern und besonders bei allen Kommischreibern herzlich bedanken. Vielen, lieben, herzlichen Dank für eure Kommis und tut mir wirklich sehr Leid, dass ihr so lange warten musstet.

Jetzt zu den Antworten:

@Sweet-Neo: Danke für dein Kommi und für die Geschenke! Ja so ist er, unser Veggie. Ich hab auch ein Geschenk für dich. * Matrix Limited Edition mit Neo Figur dir schenk * Ein kleines Weihnachtsgeschenk für dich.

@princessxx: Ja, der Anfang ist sehr vielversprechend und es wird nur noch besser.

@Chichi86: Na ja, Bulma scheint eine besondere Wirkung auf sie zu haben. Da ist es kein Wunder, dass er ihr so ein Angebot unterbreitet.

@Rave-Angel: Wie schon gesagt, es fängt ziemlich gut an. Da du einige Einwände hattest, dass Bulma in der FF ihre Jungfräulichkeit mit Vegeta verlor, wird es dich freuen, dass sie hier anscheinend keine Jungfrau mehr ist. Übrigens ist diese FF nicht aus der Sicht einer der Figuren geschrieben, aber es treten viele Dialoge auf und auch werden die Gedanken der beiden Hauptpersonen oft aufgeführt. Ich werde diese auch in den nächsten Kapiteln besser kennzeichnen.

@Kagome2: Ja, die Macht des Frühlings ist wirklich mächtig. Es wird wirklich nicht so lange dauern bis sie zusammenkommen, aber trotzdem wird es nicht ganz so einfach.

@Lanfear17: Ich sag mal so, du wirst noch jede Menge Gründe zum grinsen haben. Besonders im letztem Kapitel, wenn Yamchu eins ausgewischt bekommt. Aber auch dieses Kapitel ist sehr interessant.

So und jetzt geht's endlich los!

Noch eine kleine Erklärung:

"..." - reden

>...< - denken

Bulma sortierte die Papiere auf ihrem Schreibtisch. Das waren Geschäftsaufträge, die sie auf die Bitte ihres Vaters bearbeiten sollte. Als sie aufmerksam jedes Dokument durchlas, kamm Mai Sio, eine Freundin von ihr und ihre Angestellte, rein.

"Hi Bulma! Es ist gut dich heute arbeiten zu sehen!"

"Ja...es ist lange her, nicht Mai?"

Mai klimperte mit ihren langen, dunklen Wimpern und zeigte ihre funkelnden Mandelaugen. Sie strich mit ihren zarten Fingern durch ihr langes, dunkelblaues Haar.

"Uhhh...Bulma, wie ist dein Leben mit Yamchu?" Mai setzte das Gespräch fort.

"Ziemlich gut, denke ich." antwortete Bulma kühl. "Warum?"

"Du hast also die Neuigkeiten nicht gehört?!" Mai weitete schockiert ihre Augen.

"Was? Welche Neuigkeiten?!" Bulma legte die Papiere hin, als sie den ernsten Gesichtsausdruck ihrer Freundin sah.

"Also...er...er ging in letzter Zeit mit einen anderen Mädchen aus." antwortete Mai.

"WAS?! Ich werde diesen grossen Mist kerl in den Boden stampfen!" Bulma schlug mit ihren Fäusten gegen ihren Schreibtisch.

"Bulma, ich glaube das ist viel ernster, als du denkst."

"Was meinst du?"

"Uhm...ich sah Yamchu und dieses Mädchen, wie sie in ein Motel rein gingen und sie kamen die nächsten sechs Stunden nicht wieder raus."

"WAS?!?" Bulmas Mund sich vor Erstaunen. "Woher weisst du, dass sie sechs Stunden in dem Motel blieben?! Hast du so lange gewartet?"

Mais Gesichtsausdruck schien sich zu verändern, aber sie antwortete sofort.

"Ich...ich habe einen Detektiv angeheuert. Ich tat das, um sicher zu gehen..."

"Einen Detektiv?"

"Ja...ich tat das, um dich zu warnen...du musst von diesem Typen wegbleiben, Bulma! Er benutzt dich...genauso wie er es immer getan hatte."

Bulma viel zurück auf ihren Platz. Ihre blauen Kristallaugen funkelten, als eine Träne langsam begann ihre Wange runter zu laufen. Sie wischte sie sofort weg.

"Mai, du würdest mich doch nicht anlügen, oder?"

"Habe ich das jemals, Bulma?"

Die junge Erbin stand auf und nahm ihren Aktenkoffer.

"Ich...ich muss jetzt gehen...ich brauche einen Platz um nachzudenken."

"Bulma...es tut mir Leid..."

XX

Es war bereits dunkel, als Bulma sich entschloß, von dem Park nach Hause zu gehen. Sie hatte dort unter ihrem Lieblingskirschbaum gesessen und sich die Augen ausgeweint.

>Yamchu hat sich nach all diesen Jahren immer noch nicht verändert...was habe ich ihm eigentlich jemals getan?!<

Sie ging den ganzen Weg, in Trauer versunken. Sie kümmerte sich nicht darum, wohin sie ging.

"Ah...kleine Ms. Briefs...wir gehen allein spazieren, nicht wahr?" sagte eine fremde, unangenehme Stimme hinter ihr. Sie drehte sich um, nur um festzustellen, dass sie in einer dunklen Gasse war, umzingelt von Schlägern. Jeder Mann trug eine Keule oder ein Messer bei sich. Obwohl sie in der Überzahl waren, gab sie ihnen Konter.

"Verschwindet, ihr Neandertaler! Ich habe gerade ein wirklich grosses Problem!"

"Oh, du hast ganz bestimmt gerade ein Problem, reiches Mädchen!" fuhr der Anführer fort, als seine Männer ihre Waffen rausnahmen. Als sie das sah, bekam es Bulma mit der Angst zu tun.

"Denkt an das Geld, das wir bekommen, wenn wir Lösegeld für sie fordern! Schnappt sie euch, Jungs!"

Zwei Schläger hielten sie an ihren Armen fest, während ein anderer ihren Hals fest drückte. Sie schluckte und fing an nach Luft zu schnappen.

"Ihr Menschen seid so dumm! So behandelt man keine Frau!"

"Was?!"

Die Schläger liessen plötzlich Bulma los. Sie kniete sich hin und massierte etwas ihren Hals. Sie drehte sich zur Seite, nur um festzustellen, dass die drei Schläger, die sie festgehalten hatten, bewußtlos geschlagen wurden. Der andere rannte weg, aber wurde ebenfalls von einer schattigen, verschwommenen Gestalt ausgeknockt. Bulma beobachtete die Gestalt und war schockiert, als sie ins Licht trat.

"Vegeta?! Was machst du hier?!"

"Was ich hier mache?! Was machst du hier?! Du solltest zu dieser Zeit bereits zu Hause sein!"

"Also bist gekommen um nach mir zu sehen?"

Vegeta verzog ärgerlich sein Gesicht, was bewirkte, dass sich in der oberen linken Ecke seiner Lippen eine Falte bildete.

"Auf keinen Fall! Dein Vater schickte mich dich zu holen!"

"Vegeta...mein Vater kommt nicht früher, als in zwei Tagen nach Hause."

"Sagte ich dein Vater?! Es war deine Mutter!"

"Mutter begleitet Vater."

"Warum...ugh...rr..." murmelte Vegeta, als er nach einer Antwort suchte.

"Sie haben mich angerufen. Sie sagten, ich soll dich abholen."

Bulma kicherte und begann den Saiyajin zu umkreisen.

"Und weißt du, wie man ein Telefon benutzt, Vegeta? Das ist eine Sache, die ich dir nicht beigebracht habe...noch nicht."

"Was du...du solltest mir dankbar sein, dass ich dein verdammtes Leben gerettet habe!" schrie der Prinz.

"Okay, okay! Ich schulde dir sehr viel! Danke."

"Du schuldest mir was?" Vegeta hob eine Augenbraue.

"Ja." Bulma schaute verwirrt. "Uhm...warum fahren wir jetzt nicht nach Hause? Wo ist das Motorrad?"

"Motorrad?"

"Erzähl mir nicht, dass du einfach durch die Stadt geflogen bist!"

"Doch bin ich."

Bulma schlug sich gegen die Stirn. "Toll! Die Nachricht über einen fliegenden Mann wird bis morgen in der ganzen Stadt bekannt sein. Ich nehme mir ein Taxi!" Nachdem sie einen einzelnen Schritt gemacht hatte, nahm Vegeta sie plötzlich auf die Arme und flog mit ihr davon.

"VEGETA!!!!"

"Hej! Es ist besser, als gutes Geld für langsame Verkehrsmittel zu verschwenden!"

Bulma schwieg. Vegeta hatte irgendwie recht. Es war wirklich komisch...Vegeta wusste wirklich, wie man eine Frau trägt. Bulma lächelte. Sie fing an sich wohl zu fühlen, als sie stoppten. Sie schaute nach unten und sah das grosse Capsule Corp. Gebäude.

"Okay. Flieg uns nach unten und mach dir etwas zum Abendessen, okay?" Bulma zeigte nach unten. Vegeta tat wie ihm gesagt wurde, aber statt auf den Boden, landete er auf dem Dach des Gebäudes.

"Hej! Was denkst du, tust du da?!" Bulma fuchtelte mit ihrer Faust in der Luft herum, als Vegeta sie abgesetzt hatte. Der Saiyajinprinz schaute sie nicht mal an und legte

sich statt dessen hin. Bulma setzte sich genervt neben ihn.

"Was schaust du dir an, Vegeta?!"

"Die Sterne."

"Sterne?"

Vegeta schwieg danach. Bulma legte sich neben ihn und beobachtete die funkelnden Juwelen am Himmel. Es war das erste mal, dass sie einen guten Blick auf die Sterne vom Dach des Gebäudes, hatte.

>Das macht irgendwie Spass...vielleicht sollte ich das viel öfter tun.<

Aus dem Augenwinkel sah sie, wie Vegeta mit einem Finger auf die Sterne zeigte und seinen Arm vor und zurück bewegte.

"Was machst du da" fragte Bulma neugierig.

"Hast du nie versucht die Sterne zu verbinden und zu schauen welche Formen dann entstehen?"

"Was?!" Bulma war erstaunt. Sie konnte kaum glauben, dass Vegeta...der sturste, herzloseste Mann, dem sie je begegnet ist, so...so...nett sein konnte! Sie schaute wieder auf den Himmel und folgte Vegeta.

"Da ist ein, das aussieht wie zwei Saiyajins, die kämpfen!" Vegeta zeigte in den Himmel. Bulma folgte seinen Blick und schaute sich die Sterne genau an.

"Sie kämpfen nicht." widersprach sie. "Das ist ein männlicher und ein weiblicher Saiyagin, die sich an den Händen halten!"

"Wie kannst du sicher sein, dass der andere weiblich ist?!"

"Schau dir ihre Kurven an...das ist offensichtlich eine Frau. Oh, ich sag dir Vegeta, das macht irgendwie Spass! Ich könnte mich daran gewöhnen!"

Vegeta setzte sich auf und fummelte mit seinen Fingern rum.

"Ein Mann und eine Frau...Frühling..."

"Vegeta, was murmelst du da herum?"

"Nichts...darüber, was du früher gesagt hast...hast du das ernst gemeint?"

"Was ernst gemeint?"

"Du weißt schon...dass du mir eine ganze Menge schuldest?"

"Oh, das meinst du." Bulma einen Augenblick nach. "Ja, ich meinte es ernst. Warum?" Sie schaute in Vegetas Augen. Dann verstand sie. "Du meinst, du willst eine Belohnung?"

Vegeta drehte sich leise von ihr weg. Bulma verstand.

"Willst du Geld? Gold? Schätze? Essen? Ich kann dir alles geben, was du willst!"

"Alles?"

"Ja, alles, um mich dafür erkenntlich zu zeigen, dass du mich gerettet hast."

Vegeta schaute wieder Bulma an. Seine Augen waren anders...als ob ein Feuer in ihnen brennen würde.

"Dich..." antwortete Vegeta mit einer komischen, niedrigen Stimme.

"Was?" fragte Bulma verwirrt.

"Dich. Ich will dich." wiederholte der Prinz und brachte Bulmas Nackenhaare dazu sich aufzurichten.

"Du magst mich? Oh, Vegeta, das ist süß, aber ich hab schon einen Freund." Antwortete sie verlegen, als sie anfang zu erröten.

>Es ist so schwer so schön zu sein...jeder Kerl will dich.<

"Ich meine nicht DICH DICH! Ich meine...dich..." der Saiyagin versuchte es zu erklären.

"Vegeta, das was du sagst macht überhaupt keinen Sinn!"

Vegeta rückte näher an Bulma ran. Seine Nähe schien sie zu ängstigen. Dann griff er

nach ihrer Hand. Langsam näherte er sein Gesicht den ihrem. Bulma schob ihn etwas weg und stand auf.

"Nein! Nein! Nicht das! Alles aber nicht das!"

"Du sagtest, du würdest mir alles geben, was ich will, richtig?! Du schuldest mir etwas, Frau!"

"Warum sollte ich dir mich selbst geben!? Ich mag dich nicht mal!"

"Und mag ich dich, Frau? Ich HASSE dich!"

"Warum willst du es dann mit mir tun?! Da sind so viele Frauen da draußen. Probier die aus!"

"Ich will es nicht..."

"Warum nicht?"

Vegeta grinste und antwortete. "Weil du die einzige Frau in der Stadt bist, die es einfach mit dem nächst besten gutaussehenden Typ tun würde!"

PAK!

Bulma hatte Vegeta auf die rechte Wange geschlagen.

"Wie kannst du es wagen! Du stellst eine ziemlich grosse Behauptung über mich auf und du weißt nicht mal, ob sie wahr ist!" schrie sie. Der Saiyajinprinz drehte sich wieder zu ihr um und rieb seine Wange.

"Hmp! Fein! Dann, werde meine Sklavin für alle Ewigkeiten!"

"WAS?!"

"Entweder das oder...du weißt schon was!"

"Ich werde es nicht tun, sogar wenn du der letzte Mann, Alien, oder was auch immer auf diesen verdammten Planeten wärst!"

"Wenn du keine meiner Forderungen erfüllst, kann ich genauso gut alle Männer auf diesem Planeten töten, bis ich das letzte Männchen, Mann...was auch immer auf der Erde bin!"

Bulma öffnete überrascht ihren Mund. Vegeta drohte ihr...und das alles nur weil sie von ihm gerettet werden musste!

"Du weißt ganz genau, dass ich das tun könnte." er schaute sie mit schmaller werdenden Augen an. "Und wenn du kneifst, werden deine Eltern die ersten sein, die zu Hölle fahren!"

Bulma war total verängstigt. Da war Vegetas alte Persönlichkeit wieder, aufgestanden von den Toten. Sie wusste, dass er es ernst meinte.

"Ist ein einfaches "Dankeschön" nicht genug?" blöde Frage. Den Prinzen konnte nichts zufrieden stellen.

"So eine Kleinigkeit für einen königlichen Prinzen!"

"Okay! Fein! Aber wenn ich deine Sklavin werde...was ist wenn du mir befiehlt das mit dir zu tun?"

"Ich werde es nicht."

"Schwörst du es?"

"Saiyajin Ehrenwort!"

Das war wirklich sein Ernst. Bulma wusste Vegeta würde sein Wort halten, da seine Ehre auf dem Spiel stand.

"Ich...ich werde darüber nachdenken...können wir jetzt wieder rein gehen?"

So, das war Kapitel 2!

Ziemlich lang. Mit Abstand eines der längsten überhaupt bisher. Aber es ist auch ne Menge passiert. Das war wieder mal unser Vegeta wie er lebt und lebt. Im nächsten

Kapitel werden wir erfahren, welche Rolle Mai in der FF wirklich spielt, was Vegetas Beweggründe sind und bekommen schon eine kleine Ahnung, wofür sich Bulma entscheiden wird. Ich weiss aber noch nicht, wann es kommt, aber ich werde mich beeilen.

Schreibt mir bitte ein paar liebe Kommis.

Bis bald,
eure agatstein

Kapitel 3: Kapitel 3

Hallo, alle zusammen!!!

Ich weiss, es ist wieder einige Zeit vergangen, aber ich studiere und hatte in letzter Zeit viel zu tun. Jetzt kommt aber endlich das dritte Kapitel. In diesem Kapitel werdet ihr erfahren, wie Mai und Yamchu wirklich zu einander stehen und auch einige Dinge über Vegetas Vergangenheit und vor allen seine Mutter. Dadurch werdet ihr auch etwas besser seine Beweggründe verstehen, die hinter seinem Angebot stecken. Seid also gespannt.

Bevor es aber losgeht, möchte ich mich aber bei allen Lesern und vor allen bei allen Kommischreibern herzlich bedanken. Vielen, lieben, herzlichen Dank für eure lieben Kommis! Und jetzt zu den Antworten:

@Sweet-Neo: Ja, ja so ist er, unser Veggie. Yamchu mag ich auch nicht. Er ist wirklich ein elender Betrüger und solche Personen verachte ich einfach. Mai gefällt mir auch. Danke für die Geschenke. * die 6 Goldmedaillen, die 4 Silbermedaillen, die 2 Bronzemedaillen, die 6 Einsen, das grosse Lob, das Dypлом und die Herr der Ringe Special Extended Edition mit 12 DVD's nehme * Und ich hab auch für dich was. *dir die Matrix Limited Edition mit 10 DVD's in der Sammelbox mit Neo - Figur geb * Bye

@Kagome2: Die Bilder sind wirklich klasse. Das Cover gefällt mir auch sehr. Was es mit Mai auf sich hat, wirst du ja in diesem Kapi erfahren. Ich glaub dir, dass du dieses Angebot annehmen würdest ich wahrscheinlich auch. Wie Bulma sich entschieden hat, wirst du im nächsten Kapitel erfahren.

@Chichi86: Wie sich Bulma entschieden hat, wirst du im nächsten Kapi erfahren. Aber ob sie wirklich so schwer schuftete müsste und was hinter Vegetas Angebot steckt, lässt sich schon in diesem erahnen.

@Lanfear17: Ja, ja, Yamchu ist nicht gerade beliebt, aber in dieser FF kommt er noch ziemlich gut davon. Manchmal wird er nämlich als Schläger, Vergewaltiger und ein richtiges arschloch dargestellt. Und was Bulma betrifft. Ihr kommen schon ein paar böse Gedanken, das wirst du in diesem Kapitel sehen. Und ob es Vegeta wirklich nur um eine Nacht geht, daran wirst du nach diesem Kapi etwas zweifeln.

@princessxx: Wie du siehst mache ich weiter. Und nach dem nächsten Kapi wirst du dir noch mehr wünschen an Bulmas Stelle zu sein.

@Rave-Angel: Ich finde das passt irgendwie zu Vegeta. Schliesslich ist er gar nicht so kalt, wie er sich gibt.

@YashiruChan: Ja, die Geschichte gefällt mir auch. Ich würde auch beide Angebote annehmen. ^-^ Im nächsten Kapi wirst du erfahren, für was sie sich entschieden haben.

Und jetzt geht's endlich los!!!

"..." - reden

>>...<< - denken

Bulma gähnte, als sie ihren Kaffee umrührte. Sie hatte letzte Nacht nicht besonders viel Schlaf gekriegt, weil sie über Vegetas Drohung nachgedacht hatte. Das brachte sie auch dazu, über Yamchu nachzudenken. Vielleicht hatten Mai oder ihr Detektiv sich geirrt. Yamchu hatte sie angerufen und erzählt, dass er bei einem Spiel war und professionelles Baseball gespielt hat, so wie er es immer getan hat. Bulma ging in Gedanken Yamchus Spielplan durch. Er hatte kaum Zeit für sich selbst...kaum zu schweigen von anderen Frauen. Sie lächelte und nippte an ihrem Kaffee. Vielleicht hatte sie ihren Freund die ganze Zeit falsch eingeschätzt. Jetzt musste sie nur mit Vegeta fertig werden. Nachdem sie zu Ende gefrühstückt hatte, nahm sie ihre Aktentasche und entschied sich wieder zur Arbeit zu gehen. Als sie aus dem Haus kam, sah sie Vegeta auf dem Rasen trainieren. Er stoppte und schaute ihr in die Augen, als ob er sagen würde: >>Hast du dich schon entschieden?<<. Bulma wendete ihren Blick von ihm ab, als sie zum Tor ging. Sie war immer noch verwirrt. Sie wollte keine von Vegetas Forderungen erfüllen. Aus dem Augenwinkel sah sie, wie der Prinz sein feuchtes Hemd auszog und wie er seine muskulöse Brust enthüllte. Er schien in der Morgensonne zu glitzern...und sein Gesicht...das Gesicht eines Prinzen...stark, stolz...und gutaussehend. Es war genau in diesem Moment, wo Bulma wirklich erkannte, wie gutaussehend der Saiyajin eigentlich war.

>>Oh, Mann...diese Augen! Diese Nase! Er ist ein Adonis! Vielleicht könnte ich...AARRGH! BULMA! Was, zum Teufel, denkst du da!??<< sie erschauerte beim blossen Gedanken daran. Schnell sprang sie in ihr Kabriolett und fuhr davon.

XX

Es war ungefähr fünf Uhr dreissig am Nachmittag, als Bulma beschloss nach Hause zu gehen.

Mai hatte sich den halben Tag frei genommen und so hatte Bulma niemanden mit dem sie reden konnte. Die Angestellte hatte sich damit entschuldigt, dass sie sich eine Weile hinlegen müsste.

>>Vielleicht ist sie krank geworden,<< dachte sich Bulma, >>Ich denke, ich sollte sie besuchen.<<

Sie fuhr entlang der Kreuzung, bis Mais Haus in Sicht kam. Da sah sie einen vertrauten Kerl, der bei der Tür stand. Ein gutgebauter Mann mit zwei Narben...eine bei dem rechtem Auge, die andere auf seiner linken Wange. Er lächelte, als eine attraktive, mandeläugige Frau mit langen, geschwungenen Wimpern und dunkelblauen Haaren, nur in einen Bademantel gekleidet, rauskam. Sie tratt zu ihm und küsste den Mann leidenschaftlich, weil sie dachte, dass sie unbeobachtet sind. Der Mann erwiderte den Kuss, während er mit seinen Fingern über ihre Beine runter strich. Es waren Yamchu und Mai. Bulma fühlte, wie sich ihr Magen verkrampfte, als sie zusah, wie die Zwei sich noch ein paar mal küssten. Endlich hörten sie auf.

"Letzte Nacht war der Hammer!" hörte sie, Yamchu sagen.

"Genauso wie heute, Liebling!" war Mais Antwort.

"Ja...also, ich sollte besser zum Baseballtraining gehen! Gut, dass der Coach meinen Trainingsplan verändert hat!"

"Tschüss, Yamchu! Vergiss heute Nacht nicht!"

"Das werde ich nicht! Ich verspreche es!" Yamchu sprang auf sein Motorrad und brauste davon. Danach ging Mai wieder ins Haus, sie sang die ganze Zeit vor sich hin. Bulmas Herz war gebrochen. Kein Wunder, dass Mai sagte, dass sie sich eine Weile "hinlegen" sollte. Kein Wunder, dass sie wollte, dass sie von Yamchu fernblieb...und dabei sollte sie zur "Mitarbeiterin des Monats" ernannt werden! Bulma konnte es nicht fassen. Mai sollte angeblich ihre Freundin sein. Mit Tränen in ihren blauen Augen fuhr sie so schnell weg, wie sie konnte.

XX

Vegeta schmiß seine lehere Limodose in den Mülleimer. Er sass auf den Rasen hinter dem Haus und dachte über ein Geheimnis nach, dass er tief in seinem Inneren versteckte. Er erinnerte sich an seine Abenteuer auf Namek...seine Reise zur seiner neuen Heimat...der Erde. Er erinnerte sich an die vielen Gesichter derer, den er begegnet ist...mit eingeschlossen eins, das er nicht aus seinen Gedanken bannen konnte. Aus der Dunkelheit tauchte die Erinnerung an seine Mutter auf. Sie hatte Augen, die so kalt waren, wie der Winter und lange dunkle Locken, die ihr bis zu den Knien gingen. Vegeta, ein Kind von fünf Jahren, blieb bei ihr an ihrem Todesbett. Die Saiyajinkönigin hielt die kleine Hand ihres Sohnes.

"Vegeta, eines Tages wirst du ein grosser Anführer wie dein Vater sein...du wirst der Stärkste unter den Saiyajins sein..."

"Ja, Mutter..."

Und du musst die Dynastie erhalten...wenn dein Vater nicht mehr da ist, wirst du der König sein. Zu dieser Zeit wirst du einen Erben für den Tron brauchen...deshalb brauchst du eine starke Gefährtin..."

"Eine starke Gefährtin..."

"Eine mit einem starken Charakter, einem kämpferischen Temperament und vor allem eine, die sich durchsetzen kann."

"Eine, die sich durchsetzen kann..." Vegeta wiederholte es, um sicher zu gehen, dass er es behalten würde.

"Wenn du sie gefunden hast..." sagte die Königin mit zitternder Stimme, "verlas sie nie, oder lass zu, dass sie jemand anderer nimmt, als du selbst. Kümmere dich um sie...liebe sie und mach sie deins für immer."

"Wie mache ich sie zu meiner Gefährtin für immer?" fragte der junge Prinz. Keine Antwort. Die Saiyajinkönigin lag still da, ihre Augen geschlossen, ihre Haut wurde immer kälter und ihre Hand glitt langsam aus der Hand ihres Sohnes.

Vegeta stand auf und die Erinnerung an seine Mutter ab. Es war Zeit sich umzuziehen. Als er die Treppen hochging, fühlte er eine merkwürdige Präsenz. Er griff zur Klinke, nur um die Person, die er zuallerletzt vermutet hätte, in seinem Zimmer zu finden.

So, das wars!

Ich hoffe, es hat euch gefallen. Das mit Mai und Yamchu hätte man sich ja denken können. Aber die Erinnerung an Veggies Mutter war doch schön. Im nächsten Kapi wird es dann so richtig losgehen, aber mehr verrate ich nicht. ^-^

Ich hoffe, ihr gebt mir ein paar liebe Kommis!

Das nächste Kapitel kommt wahrscheinlich am 5. Februar, weil ich da Ferien habe und keine Prüfungen mehr. Yeah!

Bis bald,
eure agatstein

Kapitel 4: Kapitel 4

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 5: Kapitel 5

Hallo, alle zusammen!

Leider lässt sich animexx mit dem Freischalten des vierten Kapitels Zeit. Und da ich am Donnerstag schon fahre und noch packen muss, lade ich das letzte Kapitel jetzt schon hoch, damit die Geschichte abgeschlossen ist.

In diesem Kapitel wird Yamchu endlich das bekommen, was er verdient und wir erfahren, wie es mit Bulma und Vegeta weitergeht. Außerdem dürft ihr wieder abstimmen, was als nächstes kommt.

Bevor es losgeht möchte ich mich bei allen Lesern und natürlich bei allen Komischreibern herzlichst bedanken. Vielen, lieben, herzlichen für eure lieben Kommis und eure Unterstützung.

Und jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim fünften und letzten Kapitel von Indecent Proposal.

"..." - sprechen

>...< - denken

Die kalte Morgenbrise weckte Bulma aus ihrem Schlaf. Sie setzte sich auf und streckte sich. Sie war mit Vegetas blauer Decke zugedeckt. Sie war in seinem Zimmer, aber sie konnte den man, mit dem sie sich letzte Nacht geliebt hat, nicht finden. Sie nahm ihre Unterwäsche und zog sie zusammen mit ihrem seidenen Bademantel an. Sie stand auf und griff zum Türknauf...und in diesem Moment erinnerte sie sich an ihre Abenteuer auf Namek...sie rief sich die Erinnerungen an Vegetas Stärke, Entschlossenheit, Mut und Charakterstärke ins Gedächtnis. Sie berührte ihr Herz. Es schlug in einem neuen Rhythmus...es schlug für jemanden, den sie erst zwei Jahre kannte...es schlug für den Prinzen, den sie sich von den Dragonballs wünschen wollte...es schlug für Vegeta. Sie lächelte zu sich selbst.

>Ich brauche die Dragonballs also doch nicht...jetzt, wo ich Vegeta habe...aber...was ist, wenn er nicht mit mir als seine Frau zusammen leben will?< Dieser Gedanke machte Bulma traurig. Das sollte nur ein One Night Stand werden, aber es hat ihre Gefühle zu Vegeta verändert. Fühlt er genauso, oder wird er sie einfach wegschmeißen, wie eines seiner kleinen Spielzeuge, so wie Yamchu es mit ihr gemacht hat? Sie fasste sich schnell wieder und ging raus auf die Terrasse. Von da konnte sie sehen, wie Vegeta trainiert. Der Gravitationsraum war immer noch nicht repariert, weil Dr. Briefs mit seiner Frau weggefahren sind. Sie würden irgendwann

während des Tages zurück kommen. Der Prinz spürte, dass jemand ihn beobachtete. Er drehte sich um. Genau so wie er es sich schon dachte, sah er Bulma auf der Terrasse stehen. Er beobachtete sie, wie sich ihr Haar fliegend im Wind bewegte...es funkelte, als es sich wie Wellen hinter ihrem Rücken bewegte. Die Kurven ihres Körpers schienen unter den goldenen Strahlen der Sonne zu glitzern. Er hat dieses seltsame Gefühl, ein Déjà vu zu erleben. Es war genauso wie vor zwei Tagen, als sie sich über den Frühling auf der Terrasse unterhielten. Er schaute ihr direkt in die Augen...und drehte sich dann weg. Da war wieder dieses Gefühl...ein Gefühl, dass er bisher in Bezug zu niemanden, außer zu sich selbst spürte. Bulma wurde unsicher, als Vegeta sich von ihrem Blick abwandte. Sie stieg die Treppen auf den Rasen hinunter. Dann ging sie zu den Saiyajin hin.

"Vegeta..."

"Was willst du?!"

"Ich...uhm..."

"Nun, Weib?! Sprich deutlich!"

"Wegen der letzten Nacht...ich...uhm..."

"Was ist mit der letzten Nacht?!"

"Ich...alles was ich sagen wollte ist...ich..." stotterte Bulma weiter. Sie wusste nicht genau, was sie sagen sollte. An dem Ton von Vegetas Stimme konnte sie erkennen, dass sie sich nichts zwischen ihnen verändert hatte. Was sollte sie dem Prinzen jetzt sagen? Sie hatte Angst ihm zu erzählen, was sie wirklich fühlte, weil er vielleicht nicht die gleichen Gefühle für sie hatte.

"Mach dir keine Sorgen. Du hast mich genug bezahlt. Ich werde keinen derer, die ich früher erwähnt habe, Leid antun." unterbrach Vegeta ihre Gedanken. Bulma wollte ihm gerade antworten, als ein Motorrad vor dem Tor parkte.

"Hi, Bulma!"

"Yamchu!!!" ihr Mund öffnete sich vor Erstaunen.

>Was könnte er hier nur wollen?!< sie spielte nervös mit ihren Fingern herum. Yamchu schaute Bulma mit großen Augen an und schenkte dann Vegeta einen kalten Blick.

"Was machst du hier draußen in so einem knappen Bademantel?" kicherte er, als er zu der Frau rüber ging mit seinen Armen weit geöffnet, als ob er sagen wollte `Komm her und gib uns einen Kuss!` Bevor er sie jedoch zu fassen kriegte, stellte sich ihm Vegeta in den Weg und schlang seine Arme um Bulmas Hüften.

"Hey! Was zum-..." Yamchu war praktisch sprachlos, als er sah, wie sich die Augen des Saiyajins verengten.

"Willst du wissen, warum sie ihren Bademantel trägt, Punk?!" knurrte der Prinz. Yamchu verstand sofort.

"Das...das hast du nicht getan!" er drehte sich zu Bulma um. Sie setzte das gleiche Grinsen auf wie Vegeta. Das war der Moment, auf den sie gewartet hatte. Sie nickte, was ihren Exfreund dazu brachte zu erschauern.

"Ich glaube dir nicht...du machst das nur, um mich eifersüchtig zu machen! Sag mir, Vegeta, wie viel Geld hat dir Bulma bezahlt, damit du das tust?"

"Sie zahlte keine Summe...sie gab sich mir selbst hin!"

"Ich glaube dir nicht!!!" war Yamchus verzweifelter Schrei. In diesem Moment beugte sich Vegeta rüber und küsste Bulma und sie erwiderte den Kuss, als ob die ganze Sache geplant gewesen wäre.

"Letzte Nacht war der Hammer...nicht wahr, Vegeta?" sagte Bulma, während sie ihren Exfreund ansah. Er verstand es sofort. Er erinnerte sich daran, was er gestern zu Mai

gesagt hatte.

"Du meinst...du wusstest es?!"

"Du kannst es nicht leugnen, Yamchu. Und jetzt wo ich Vegeta habe, bist du Abfall! Ich gehöre ihm...für immer."

>Für immer?< Vegeta schaute Bulma mit großen geschockten Augen an. Aus dem Augenwinkel konnte er sehen, wie Yamchu aufpowerte.

"Du...ich kriege dich dafür Vegeta!"

"Ich habe dich schon einmal getötet...ich könnte es wieder tun!" Der Prinz streckte einen Finger in Richtung des Menschen, als ein Kiball an seinem Ende erschien.

"Du weist, dass er es tun wird...also warum kannst du uns nicht in Ruhe lassen? Du hast mich genug verletzt!" Bulma slang ihre Arme um Vegeta. Yamchu senkte langsam seine Aura, bis sie schließlich verschwand.

"Ich kann mich mit ihm nicht vergleichen, oder?" fragte er mit ernster Stimme. Stille folgte, als er zu seinem Motorrad rüber ging.

"Ich hoffe du wirst glücklich mit ihm...aber ich bezweifle es...leb wohl, Bulma..." und mit diesen Worten fuhr er weg. Das Paar lies voneinander ab und schaute sich gegenseitig an.

"Vegeta...danke, dass du mir geholfen hast meine Rechnung mit Yamchu zu begleichen...ich schulde dir was."

Nein danke. Ich hatte genug von deinen Schulden...für jetzt."

"Bitte erlaube mir mich erkenntlich zu zeigen..."

"Was? Du wirst deine Dankbarkeit beweisen, indem du dich mir wieder hingibst?"

"Sogar was besseres...ich gebe dir mich..."

"Was?!"

"Du weist schon...mich mich..."

"Bulma, das, was du sagst ergibt überhaupt keinen Sinn!"

Stille umhüllte die beiden als sie wieder das Gefühl eines Deja Vu`s überkam. Vegeta dachte einen Augenblick nach, dann wurde ihm alles klar. Er wusste, was Bulma ihm sagen wollte.

"Ich habe es ernst gemeint, als ich sagte, dass ich dir für immer gehöre...alles, was ich jetzt will ist, mich erkenntlich zeigen indem ich deinen zweiten Wunsch erfülle...ich werde deine Sklavin in alle Ewigkeiten sein...ich werde alles tun, was du willst." Bulma beugte ihren Kopf hinunter.

"Nein..." antwortete Vegeta.

"Was?"

"Du wirst nicht meine Sklavin sein...eine Sklavin hat keinen Nutzen für mich...wie die vielen, bedeutungslosen Konkubinen meines Vaters. Du bist einzigartig...du gehörst mir...einem königlichen Prinzen. Eine Sklavin ist nicht geeignet für einen Prinzen. Nein...keine armselige Sklavin...du hast bewiesen, dass du würdig bist...meine Königin zu sein..."

"Königin?" wiederholte Bulma. Vegeta ging zu ihr rüber und schaute sie direkt an.

"Wie du gesagt hast...du gehörst für immer mir...kein anderer außer mir soll dich haben...und du sollst keinen anderen außer mir haben...ich hab dich zu meiner Frau für eine Nacht gemacht. Warum kann ich dich nicht zu meiner Frau für unser ganzes Leben machen?"

Bulma war überglücklich. Sie umarmte Vegeta. Das überraschte ihn im ersten Moment, aber dann erwiderte der Prinz die Umarmung. Er erinnerte sich an die Worte seiner Mutter: "Wenn du sie gefunden hast, verlas sie nie, oder lass zu, dass sie

jemand anderer nimmt, als du selbst. Kümmere dich um sie...liebe sie und mach sie deins für immer." Er streichelte Bulmas Haare, als er spürte, wie ihre Tränen auf sein Hemd fielen.

"Wie du es dir gewünscht hast Mutter...wie du es dir gewünscht hat..." flüsterte er, als er sich rüber beugte und seine Königin auf die Stirn küsste.

ENDE

So, damit ist Indecent Proposal zu Ende. Ich hoffe, die Story hat euch genauso gut gefallen, wie die anderen FFs von Gwendy. Schaut euch auch die Bilder an es lohnt sich. Unter anderen, hab ich jetzt das Bild hochgeladen, dass zeigt wie Bulma Vegeta vor Zammus Augen küsst. Echt klasse!

Was die Gwendy Storys angeht, hier ist noch mal die Liste der anderen Geschichten für euch zum wählen:

1.Thoughts from the Heart: A Vegeta-Bulma Love Story - Gedanken aus dem Herzen: Eine Vegeta-Bulma Liebesgeschichte.

Eine typische VB Love Story. Die Geschichte wird abwechseln aus Vegetas und Bulmas Sicht erzählt. Wem der Erzählstil bei Wishes Come True gefallen hat, der es aber Schade fand, dass Vegeta nicht zu Wort kam, dem wird diese Geschichte sicher gefallen. Es ist jugendfrei und hat einen super kurzen Prolog, fünf Kapitel und einen Epilog.

2.The Divorce - Die Scheidung.

Nach einen heftigen Streit beschließen Vegeta und Bulma ihre Beziehung endgültig zu beenden und sich scheiden zu lassen. Trunks ist damit überhaupt nicht einverstanden und läuft davon. Von diesem Zeitpunkt an, wird es immer schlimmer. Eine sehr dramatische Geschichte, aber sie hat ein sehr schönes Happy End. Die Lemons sind schon etwas heftiger und die Story hat insgesamt sechs Kapitel.

3.Copycat - Nachahmer.

Vegeta beschliesst Goku alles nachzumachen, also in Hinsicht Familie und Freunde, um ein Super Saiyajin zu werden. Und sein Hauptinteresse liegt natürlich bei Bulma. Eine sehr lustige Geschichte, die aus Vegetas Sicht erzählt wird. Ein bisschen Lemon und sieben Kapitel lang.

4.What Mater's Most - Was am wichtigsten ist.

Eine AU VB Story. Die Geschichte spielt in Amerika in den wilden 20ern. Vegeta ist ein erfolgreicher Boxer und Bulma eine Nachtclubsängerin. Die beiden treffen aufeinander und langsam keimen Gefühle zwischen ihnen. Vegeta gerät aber ins Visier der Mafia, die möchte, dass ihr Boxer den Kampf um den Weltmeistertitel gewinnt. Eine klasse Geschichte, die auch die Sprache dieser Zeit mitein bezieht. Aber es gibt bei jedem Kapitel auch ein Wörterbuch mit dem Zeittypischen Begriffen. Mit siebzehn Kapiteln ist es Gwendys längste Geschichte und auch die mit den meisten und heftigsten Lemons.

Wie schon früher erwähnt, fahre ich am Donnerstag für sechs Wochen in die Ferien und werde deshalb keinen Zugang zum Internet haben, aber sobald ich wieder da bin, gibst das erste Kapitel der neuen FF. Ich wünsche allen, die schon Ferien haben, wie auch denen, die erst Ferien haben werden, einen schönen Urlaub.

Bis bald,
eure agatstein^^